

FinalCut Pro Schritt für Schritt - schneiden + exportieren

Der einfache Pfeil > heisst immer: Klick auf ..., oder einstellen..., oder aktivieren.
Der Doppelpfeil >> heisst Doppelklick

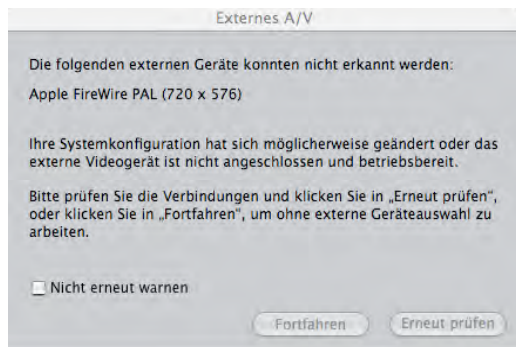
- 1 FCP starten (nur zum Schneiden. Nicht zum Einlesen von DV-Material)
([klick hier für Details auf Seite 2](#))
- 2 Schnittvorbereitungen - Browser und Viewer:
([klick hier für Details auf Seite 3](#))
- 3 Clip-Ausschnitte auswählen und auf die Timeline setzen
([klick hier für Details auf Seite 5](#))
- 4 Arbeiten auf der Timeline
([klick hier für Details auf Seite 7](#))
- 5 Tasten-Kürzel
([klick hier für Details auf Seite 8](#))
- 6 Einzelbilder aus dem Film herauskopieren
([klick hier für Details auf Seite 9](#))
- 7 Geschnittenen Film exportieren als QuickTime bester Qualität
([klick hier für Details auf Seite 10](#))
- 8 QuickTime fürs Internet komprimieren
([klick hier für Details auf Seite 11](#))
- 9 Exportieren auf DV-Kassette / Ausgabe auf Band
([klick hier für Details auf Seite 13](#))

1 Final Cut Pro starten zum Schneiden

Voraussetzung: Für das zu bearbeitende Projekt besteht bereits ein Projektordner und eine Projektdatei und FCP wird gestartet zum schneiden, nicht zum DV-Material einlesen (FCP starten zum Einlesen ist in "FCP-easy-einlesen" beschrieben). Zum Schneiden sind keine DV-Geräte am Comuter anzuschliessen, ausser eventuell ein TV-Gerät oder Monitor zur besseren Bildbeurteilung.

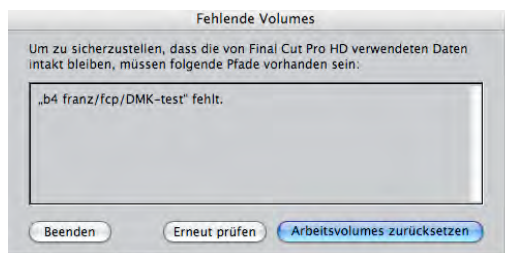
>> **Projektdatei** (Nicht auf FCP-Programm-Icon doppelklicken!)

Jetzt startet FCP automatisch und fragt während dem Öffnen nach angeschlossenen Geräten:



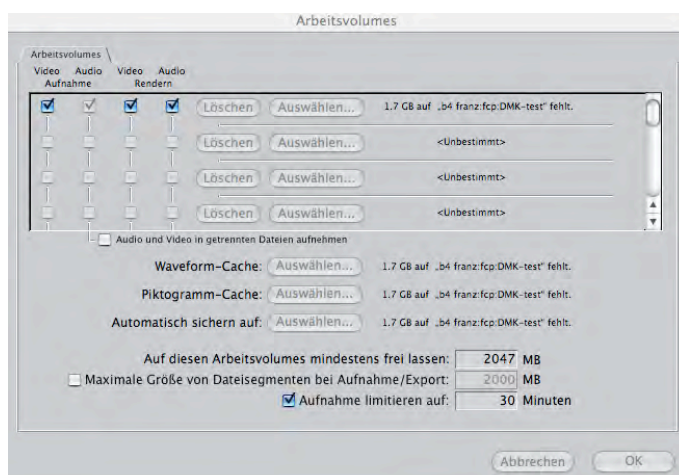
Wenn keine externen DV-Geräte zum Schneiden benötigt werden: > **Fortfahren**

Unter Umständen stellt FCP danach fest, dass etwas mit den angeschlossenen Volumes (externe Harddisc) nicht mit dem zu öffnenden Projekt übereinstimmt:



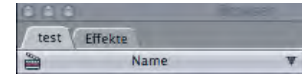
Wenn alles richtig angeschlossen scheint, auch das als "fehlend" gemeldete Arbeitsvolumen vorhanden ist: die Firewire-Verbindung kontrollieren. Danach: > **Erneut prüfen**

Wenn aber das als fehlend gemeldete Arbeitsvolumen nicht das richtige für dieses Projekt ist: > **Arbeitsvolumen zurücksetzen**



Oberste Zeile > **Auswählen** > auf den neu erstellten Projektordner einstellen
Waveform-Cache: > **Auswählen** > auf den neu erstellten Projektordner einstellen
Piktogramm-Cache: > **Auswählen** > auf den neu erstellten Projektordner einstellen
Automatisch sichern auf: > **Auswählen** > auf den neu erstellten Projektordner einstellen
> **OK**

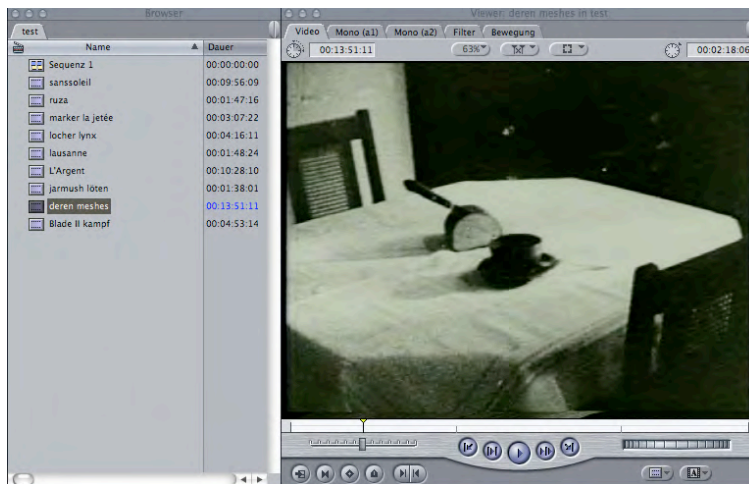
Danach sollte das Projekt geöffnet sein mit allen vier Fenstern:



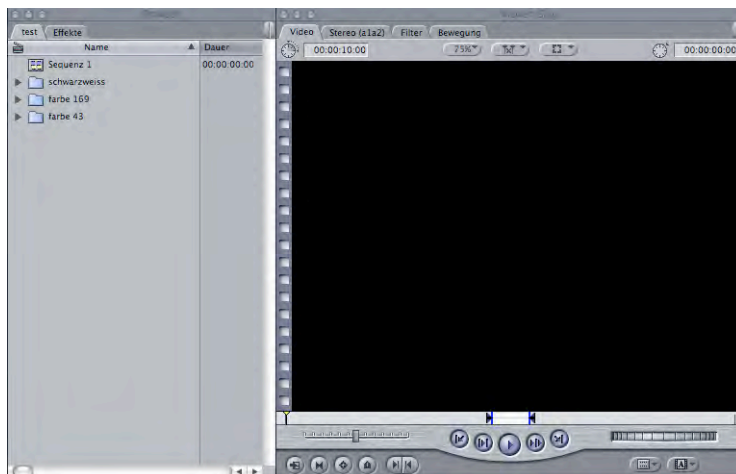
Browser mit dem eingelesenen Material und einem Effekt-"Ordner"
Viewer zum visionieren und schneiden vom Browser her und für Bearbeitungen des Materials
Sequenz / Timeline für das Anordnen des Materials aus dem Browser
Canvas zum visionieren und bearbeiten des Materials in der Sequenz / Timeline.

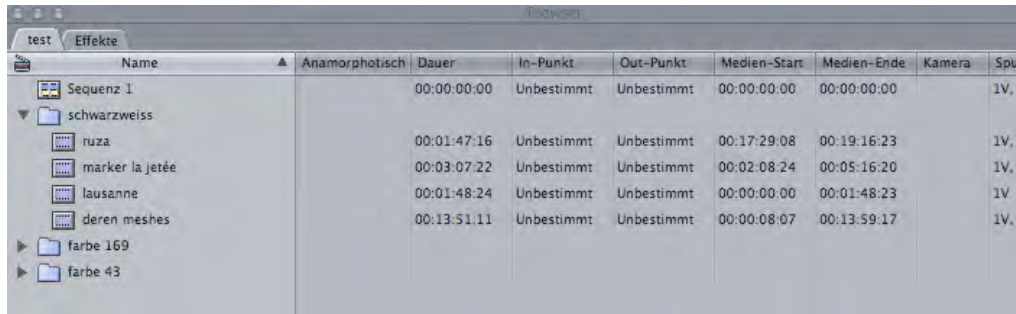
2 Schnittvorbereitungen - Browser und Viewer

Im Browser ist das eingelesene Material sichtbar (verknüpft!). Ebenso eine "Sequenz 1"

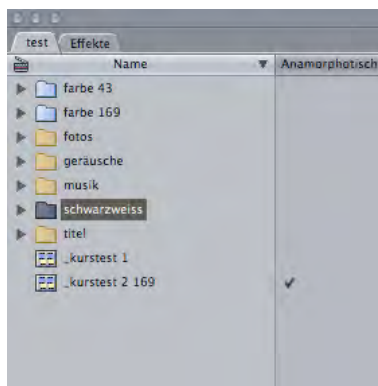


Das Material kann, falls erwünscht oder nötig, hier umbenannt und/oder neu geordnet werden.
Zum Ordner (= Bin) anlegen: > **Ablage** > **Neu** > **Bin**





Es können weitere Ordner erstellt werden, falls für das Projekt Fotos, Titel, Grafiken, Geräusche, Musik, QuickTime-Filme usw benötigt werden



Zum Importieren von Fotos und Schriften, diese im Photoshop vorbereiten:
Das genaue Format (4:3 / 16:9) bestimmen.

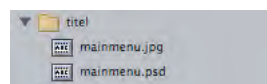
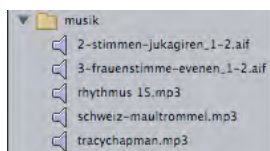
Die benötigten Dateien müssen danach in den entsprechenden Zusatzmaterial-Ordner im Projektordner kopiert werden!

Weiter im Final Cut Pro:

> Ablage > Importieren > Dateien... > (entsprechende Dateien auswählen) > Auswählen

Die Dateien erscheinen im Browser

Das unterschiedliche Material ist an den unterschiedlichen Icons erkennbar:

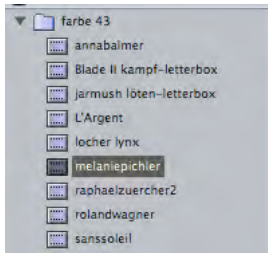


3 Clip-Ausschnitte wählen und auf die Timeline setzen

Einzelne Einstellungen oder Clips sind eventuell etwas zu lang. Bevor sie auf die Timeline gezogen werden, können Ausschnitte davon ausgewählt werden, ohne dass das Material im Browser tatsächlich verändert wird.

Im Browser:

>> **Einstellung oder Clip anwählen (Doppelklick)**



Im Viewer wird der Clip abgespielt. Die IN und OUT Punkte werden mit Klick auf die entsprechenden Pfeile unter dem Monitor gesetzt:



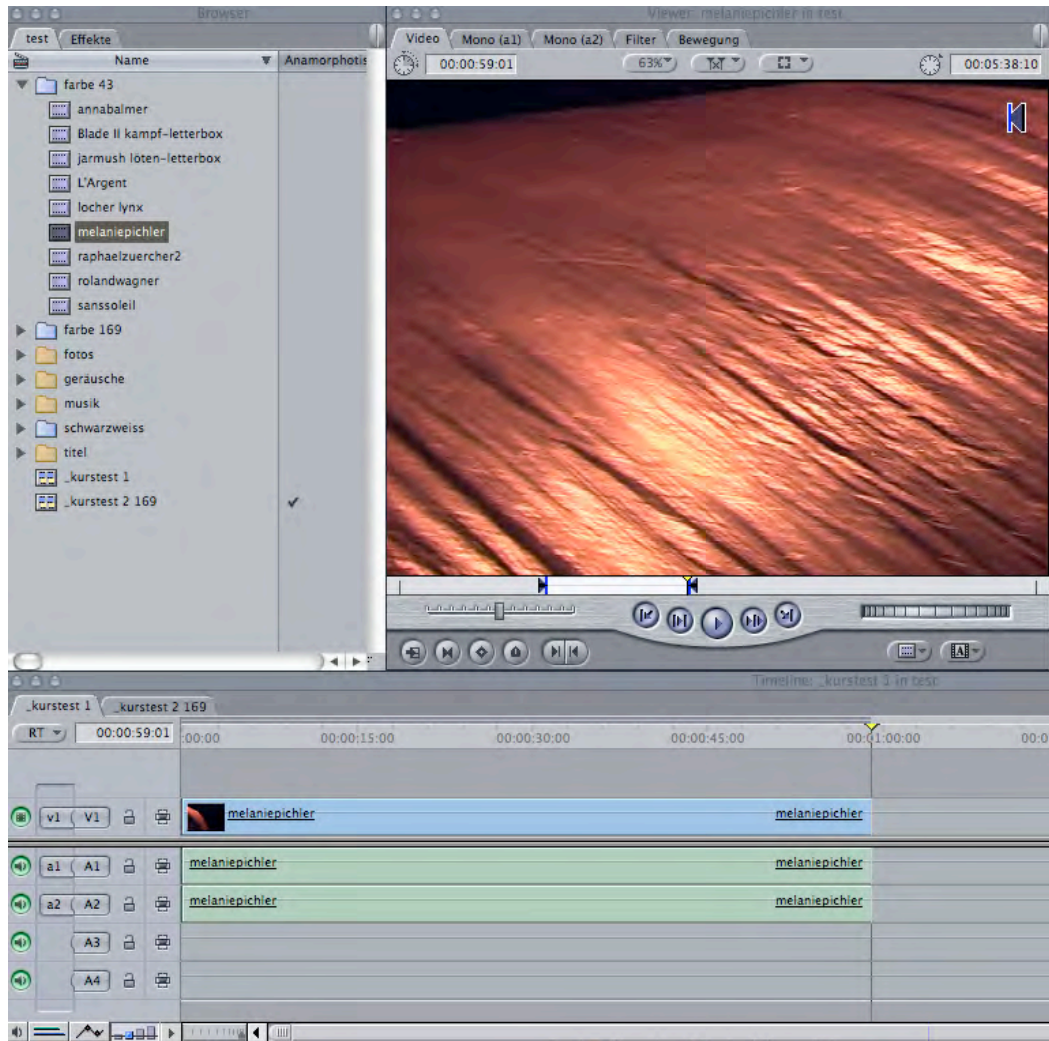
Beispiel IN-Punkt setzen:



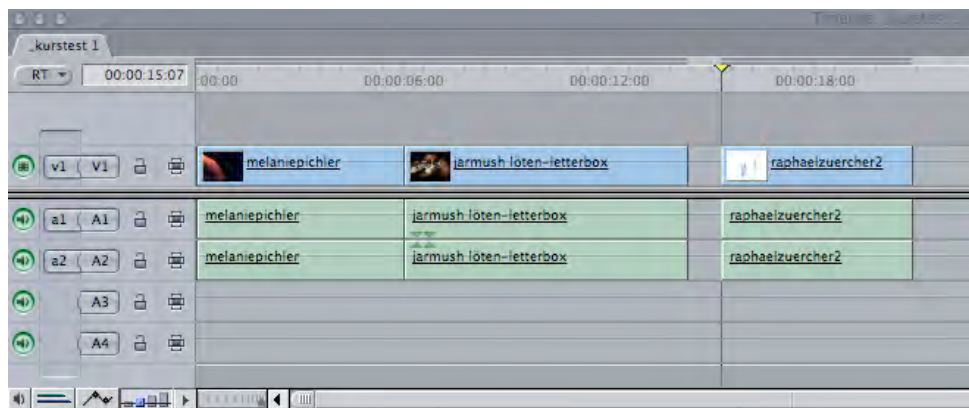
Beispiel OUT-Punkt setzen:



Beispiel: Den Ausschnitt zwischen IN und OUT-Punkt auf die Timeline ziehen:



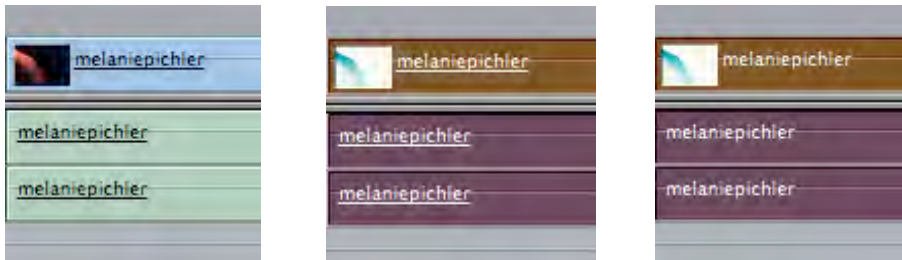
Im Browser den angewählten Clip mit der Maus nach unten auf die Timeline ziehen. Weitere Clips auf die Timeline ziehen



4 Arbeiten auf der Timeline

Die Bild- und Ton-Beschriftungen sind unterstrichen, das heisst miteinander verkoppelt. Falls der Ton oder das Bild nicht benötigt werden, müssen Bild und Ton voneinander getrennt werden, damit sie frei verfügbar werden. Sie werden wie folgt entkoppelt:

(Oben blau ist die Bildspur, unten grün die zwei Audiospuren)



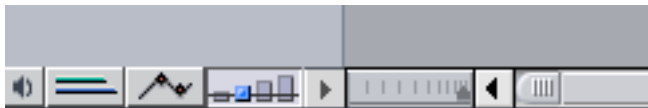
Der entsprechende Clipteil wird in der Timeline angewählt. Dann die Tasten > **Apfel + L** drücken.



Danach können sie einzeln angewählt, gelöscht, verschoben werden. Im Browser bleibt das gesamte Material jedoch unverändert zur Verfügung.

Wenn die Tonspuren als Stereospuren gekoppelt sind, können diese mit > **Alt + L** entkoppelt, bzw. wieder gekoppelt werden.

Einige Timeline Einstellungen können mit den Tasten unten links verändert werden:



v.l.n.r.: Kopfhörer ein/aus-schalten; Spurenansicht ändern; Gummiband ein/aus-schalten; vertikale Ausdehnung der einzelnen Spuren; horizontale Ausdehnung der einzelnen Spuren.

5 Tasten-Kürzel (Auswahl)

| | |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------|
| J K L | zurück / stopp / vorwärts |
| JJ | zurück in doppelter Geschwindigkeit |
| JJJ | zurück in dreifacher Geschwindigkeit |
| LL | vorwärts in doppelter Geschwindigkeit |
| LLL | vorwärts in dreifacher Geschwindigkeit |
| A | allgemeiner Status, d.h. die folgenden Werkzeuge wieder ausschalten |
| B | Schnittwerkzeug |
| P | Punkte setzen für Veränderungen in Bild und Ton |
| T | Anwahl eine Spur nach rechts |
| TT | Anwahl eine Spur nach links |
| TTT | Anwahl eine Spur nach links und rechts |
| TTTT | Anwahl alle Spuren nach rechts |
| TTTTT | Anwahl alle Spuren nach links |
| Apfel+L | Bild mit Ton entkoppeln / koppeln |
| Alt+L | Stereotonspuren entkoppeln / koppeln |
| Apfel+R | Auswahl rendern |
| Alt+R | alles rendern |
| M | Markierung setzen |
| MM | Markierungsfenster öffnen, um Markierungen zu definieren und zu beschriften |
| N | Einrasten bei Materialverschiebungen |

Praktischer Hinweis:

Die bekannten Mac-Funktionen **Apfel+Z = schrittweise zurück** und **Spacebar = Film ab / stopp** funktionieren seit der FCP-Version 6 nur dann, wenn folgende Einstellung vorgenommen wird:

FCP-Menüleiste > **Werkzeuge** > **Tastaturbelegung** > **Standardbelegung** > **OK**

usw
usw

Fortsetzung und Korrekturen folgen!

6 Aus FinalCut Pro Einzelbilder exportieren

Mit der Abspielposition das gewünschte Bild in der Timeline von FinalCutPro anwählen

- > **Modifizieren > Standbild erzeugen** (Shift+N)
- > **Ablage > Export > QuickTime Kovertierung verwenden**
- Format: > **Standbild > Optionen**
- Format: > **TIFF**
- Bilder pro Sekunde: > **25**
- > **Leerzeichen vor Zahl einfügen (ON)**
- > **Optionen**
- > **Optimale Farbtiefe**
- Kompression: > **keine**
- > **OK**
- > **OK**

Sichern unter: Zum Dateinamen ist eine 8-stellige Zahl hinzugefügt worden, welche den genauen Timecode des gewählten Filmbildes in Std, Min, Sek und Einzelbildern bezeichnet. (ist praktisch zum späteren wieder Finden oder Erstellen von Bildvarianten). Darum Zahl stehen lassen und eventuell nur den Bildnamen einfügen oder ändern.

- > **sichern**

Bewegte Teile des entstandenen TIFF-Bildes sind jetzt noch schaffiert. Das wird wie folgt behoben:

Die entstandene TIFF-Datei im **Photoshop** öffnen und wie folgt vorgehen:

- > **Bild > Bildgröße**
- Proportionen erhalten > **OFF**
- Bild neu berechnen mit: > **Bikubisch**
- > **OK**
- > **Filter > Videofilter > De-Interlace**
- Ungerade Videozeilen (oder gerade, je nach erzeugtem Bild): > **ON**
- Interpolation (**ON**)
- > **OK**

Die Streifen und Schraffuren sind nun im Bild verschwunden.

7 Aus FCP eine QuickTime Datei herstellen / 16:9

Gilt für die bisherigen QuickTimePro Versionen und nicht für den neuen QuickTimePlayer 10!

Eine QuickTime Datei in maximaler Qualität herstellen, für Präsentationen und zur digitalen Weiterverarbeitung, z.B. für DVD oder Internet. :

Phase 1)

Zuerst im Final Cut Pro alles rendern falls es etwas zu rendern gibt. Danach:

> **Ablage** > **Exportieren** > **QuickTime Film**

Sichern unter: > **(Dateiname eingeben)**

Einstellung: > **Aktuelle Einstellungen** (= übernimmt die Einstellungen vom Final Cut Pro)

Einschliesslich: > **Audio und Video** oder:

> **Video** (falls nur Bild gebraucht wird) oder:

> **Audio** (falls nur gebraucht wird Ton)

Markierungen: > **Ohne**, oder:

> **Markierungen**, falls solche im FCP gemacht wurden und weiter verwendet werden sollen

> **Als eigenständigen Film sichern.**

> **(Speicherort auswählen)**

> **sichern** = ergibt eine .mov-Datei 720 x 576 px:

Phase 2)

Die entstandene Datei mit FCP-Icon öffnet nun bei Doppelklick im FinalCutPro. Damit sie immer im QuickTimePlayer öffnet, folgende Schritte vornehmen:

Im Finder diese neue .mov-Datei anwählen >

> **Ablage**

> **Informationen**

> **öffnen mit:**

> **QuickTime Player**

> Fenster schliessen

Phase 3)

Zur Präsentation ab Computer folgende Einstellungen im QuickTime Player vornehmen, damit der Film wirklich 16:9 und nicht auf 4:3 gequetscht gezeigt wird:

> **Fenster**

> **Filmeigenschaften einblenden**

> **Video Spur**

> **Visuelle Einstellungen**

> **Seitenverhältnis beibehalten** (ausklicken)

Skalierte Grösse: > **1024 x 576 Pixel**

> **Hohe Qualität** (anklicken)

> **Deinterlacing** (anklicken)

> **Enter**

> (Fenster "Eigenschaften für..." schliessen)

> **schliessen > speichern**

Danach öffnet die Datei immer im QuickTime Player und zeigt bestmögliche Qualität, auch im Vollbildmodus.

8 QuickTime für Internet, iTunes und iPod komprimieren

Dieses Internet-QuickTime soll auch mit iPod und iPhone kompatibel sein.

Ausgangslage ist eine QuickTime-Datei maximaler DV-Qualität 720x576 px, wie sie z.B. aus dem FinalCutPro ohne Komprimierung exportiert wurde.

Datei im QuickTimePro öffnen >>

> **Ablage**

> **Exportieren**

Sichern unter: > **Dateiname eingeben**

> **Ordner auswählen** (wohin die Datei kopiert werden soll)

Exportieren: > **Film - QuickTime Film**

> **Optionen**

> **Video** > **Kompression** Einstellungen s. Abb 1 > **OK**

 > **Filter** > **ohne** > **OK**

 > **Grösse** Masse: > **320 x 240 QVGA** > **OK**

> **Ton** > **Einstellungen** Einstellungen (Beisp) s. Abb 2 > **OK**

> **Sichern** (ergibt eine .mov-Datei im Format 320 x 240 px)

Um nochmals die Daten zu reduzieren und zugänglich für iPod und iPhone zu machen:

>> **neue .mov-Datei**

> **Ablage**

> **Exportieren**

Sichern unter: > **Dateiname eingeben**

> **Ordner auswählen** (wohin die Datei kopiert werden soll)

Exportieren: > **Film - iPod**

> **Sichern** (ergibt eine .m4v-Datei mit einem iTunes-Icon, drei bis sechsmal kleiner als die vorherige Datei, aber praktisch in derselben Qualität. Damit diese Datei nun nicht nur von iTunes- oder iPhone-Usern heruntergeladen werden kann, und damit sie auch im normalen QuickTime Player öffnet, folgende Schritte ausführen:

Im Finder diese neue .m4v-Datei anwählen >

> **Ablage**

> **Informationen**

> **öffnen mit:**

> **QuickTime Player.app**

> Fenster schliessen

Die .m4v-Datei hat jetzt im Finder ein QuickTime Icon erhalten und öffnet bei Doppelklick automatisch mit QuickTime

Datei öffnen >> (im QuickTime Pro)

> **Ablage**

> **Sichern unter**

Sichern unter: > **Dateiname eingeben**

> **Ordner auswählen** (wohin die Datei kopiert werden soll)

> **Als eigenständigen Film sichern.**

> **Sichern**

Abb 1 und 2 auf folgender Seite

Abb 1 Videoeinstellungen

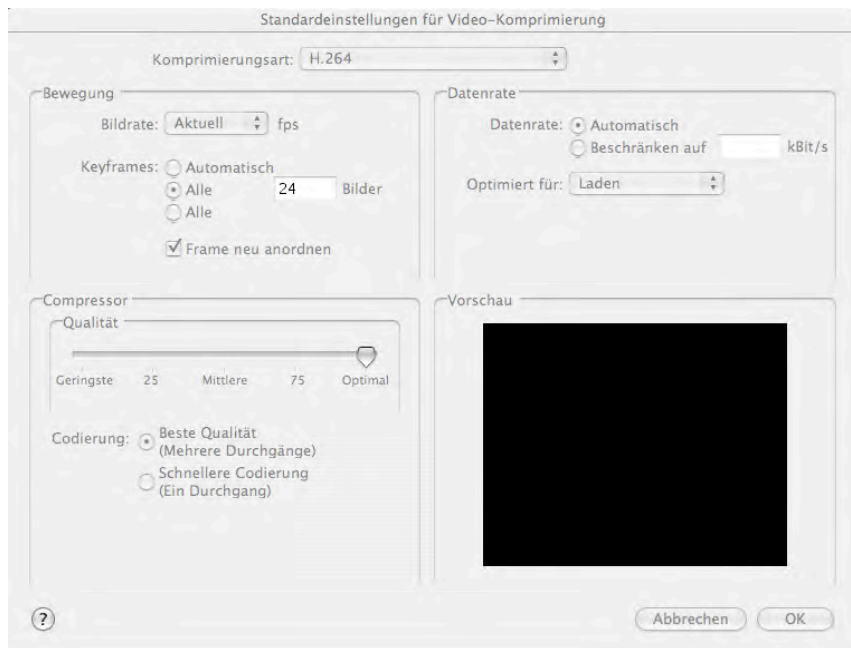
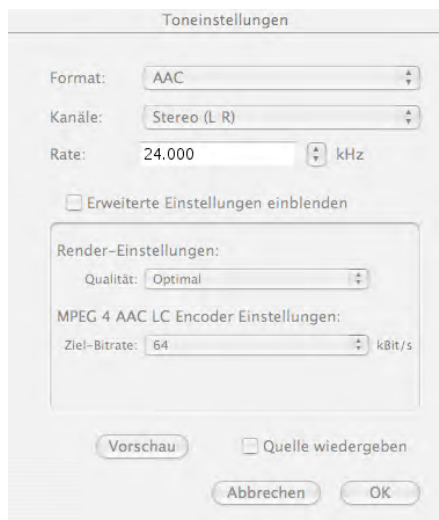


Abb 2 Toneinstellungen (Beispiel)



9 Exportieren auf DV-Kassette / "Ausgabe auf Band"

Die sicherste Aufbewahrung eines digitalen Films ist immer noch auf Bandmaterial, in diesem Fall auf einer miniDV-Kassette!

DV-Recorder oder DV-Kamera mit FireWire-Kabel mit dem Computer verbinden, wie schon beim Einlesen. und eine entspernte DV-Kassette in den Recorder einlegen.

Recorder im VTR-Modus auf **> Aufnahme / Pause** schalten

Im Final Cut Pro folgende Einstellungen vornehmen:

> Anzeigen

> externe Videoanzeige

> Alle Bilder

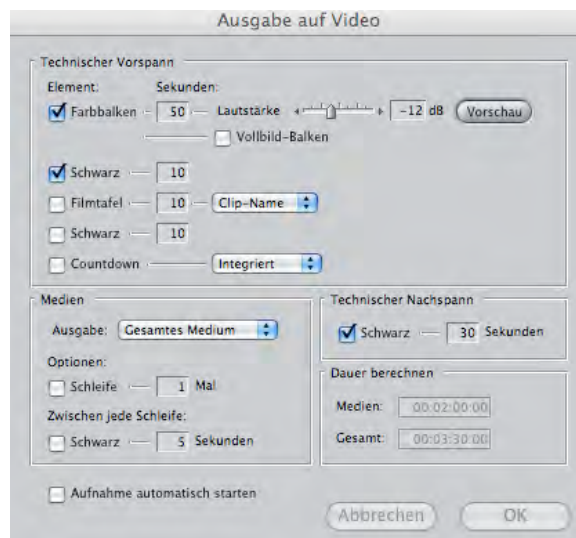
> RT (Taste links aussen, oben in der Timeline)

> Dynamisch

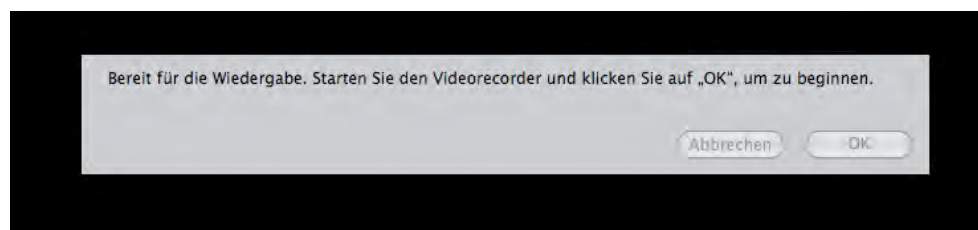
> Ablage

> Ausgabe auf Video

Folgendes Fenster erscheint. Darin die nötigen oder gewünschten Einstellungen vornehmen. Z.B. wie folgt 50 Sekunden ColorBar mit Referenzton -12dB und 10 Sekunden Schwarz VOR dem Film und 30 Sekunden Schwarz NACH dem Film:



> OK



Videorecorder, bzw. DV-Kamera starten und sofort **> OK** wählen

Die Ausgabe auf Video beginnt.